📄 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung der Online-Plattform [Plattformname] unter der Domain [deine-domain.de], betrieben von [Firmenname, Adresse] (im Folgenden "Plattformbetreiber").

2. Rolle des Plattformbetreibers

Der Plattformbetreiber stellt eine Online-Plattform zur Verfügung, über welche Anbieter (nachfolgend "Verkäufer" oder "Dienstleister") Produkte oder Dienstleistungen zur Verfügung stellen können.

Der Plattformbetreiber wird selbst nicht Vertragspartei der zwischen Nutzern und Anbietern geschlossenen Verträge.

3. Vermittlung und Vertragsschluss

Die Plattform dient der technischen Vermittlung zwischen Anbietern und Käufern.

Der Kaufvertrag über ein Produkt oder die Beauftragung einer Dienstleistung kommt ausschließlich zwischen dem Anbieter und dem jeweiligen Kunden zustande.

Der Plattformbetreiber ist weder Verkäufer noch Auftragnehmer.

4. Zahlungsabwicklung

Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den externen Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe, Ltd. („Stripe“).

Der Plattformbetreiber tritt nicht als Zahlungsdienstleister auf und verwaltet keine Kundengelder.

Stripe verarbeitet die Zahlung des Kunden und leitet diese nach Abzug etwaiger Servicegebühren an den Anbieter weiter.

Eine Auszahlung an den Anbieter erfolgt ggf. verzögert, insbesondere:

nach Bestätigung der Leistung durch den Kunden

nach Ablauf eines festgelegten Prüfzeitraums

oder bei Klärung offener Reklamationen

5. Rückerstattung & Käuferschutz

Bei Reklamationen oder Streitfällen bemüht sich die Plattform um eine neutrale Vermittlung, ist jedoch nicht zur Rückzahlung verpflichtet.

Rückerstattungen erfolgen – sofern notwendig – durch den Zahlungsdienstleister Stripe, gemäß dessen Bedingungen.

6. Provision / Gebühren

Für jede erfolgreich über die Plattform vermittelte Transaktion wird eine Vermittlungsprovision in Höhe von [z. B. 10 %] des Nettoverkaufswertes berechnet.

Diese wird automatisch bei der Zahlungsabwicklung einbehalten.

7. Haftungsausschluss

Der Plattformbetreiber haftet nicht für:

die Qualität, Pünktlichkeit oder Durchführung von Dienstleistungen,

die Beschaffenheit, Lieferung oder Mängel physischer Produkte,

Schäden, die durch fehlerhafte Informationen von Dritten entstehen.

8. Bewertungen und Nutzerinhalte

Kunden können Anbieter nach Vertragsdurchführung bewerten.

Der Plattformbetreiber behält sich vor, Bewertungen zu prüfen oder zu löschen, wenn sie gegen geltendes Recht oder diese AGB verstoßen.

9. Änderungen der AGB

Der Plattformbetreiber behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Nutzer werden über Änderungen rechtzeitig informiert.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist, soweit zulässig, der Sitz des Plattformbetreibers.

Musterklausel zum Schutz des Dienstleisters (DL) auf der Plattform

1. Leistungsbeschreibung und Haftung

Der Dienstleister verpflichtet sich, die vereinbarte Leistung sorgfältig, fachgerecht und fristgerecht zu erbringen.

Die genaue Leistungsbeschreibung ist im jeweiligen Vertrag, Angebot oder der Leistungsvereinbarung festgehalten.

Eine Haftung des Dienstleisters für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt.

Der Dienstleister haftet nicht für Verzögerungen, Ausfälle oder Qualitätsmängel, die durch höhere Gewalt, unvorhersehbare Ereignisse oder fehlende Mitwirkung des Kunden verursacht werden.

2. Zahlungsbedingungen und Auszahlungsmodalitäten

Die Zahlung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe.

Die Plattform behält sich vor, die Auszahlung an den Dienstleister bis zur Bestätigung der ordnungsgemäßen Leistung durch den Kunden oder bis zum Ablauf eines definierten Prüfzeitraums (z. B. 14 Tage nach Leistungserbringung) zurückzuhalten („verzögerte Auszahlung“).

Im Falle von Beanstandungen, Reklamationen oder Streitigkeiten wird die Auszahlung bis zur abschließenden Klärung zurückgehalten.

Die Plattform verpflichtet sich, bei Streitfällen eine faire, neutrale und zeitnahe Schlichtung zu gewährleisten.

3. Rücktritt und Stornierung

Der Dienstleister ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn:

die Leistungserbringung aus wichtigen Gründen unmöglich wird (z. B. Krankheit, höhere Gewalt), oder

der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt (z. B. keine notwendigen Informationen bereitstellt).

Stornierungen seitens des Kunden sind nur unter den im Vertrag oder in den AGB festgelegten Bedingungen zulässig und können ggf. Stornogebühren nach sich ziehen.

4. Dokumentation und Kommunikation

Sämtliche Absprachen, Änderungen und Leistungsnachweise sollten über die Plattform dokumentiert werden, z. B. durch Nachrichten, E-Mails oder schriftliche Bestätigungen, um im Streitfall eine transparente Nachweisgrundlage zu haben.

5. Streitbeilegung

Bei Meinungsverschiedenheiten oder Reklamationen bemüht sich die Plattform um eine neutrale Vermittlung zwischen den Parteien.

Sollte keine Einigung erzielt werden, behalten sich beide Parteien das Recht vor, den Rechtsweg zu beschreiten.